



Eindeckung der S7 - Wien

Stahlbeton-Überplattung der Schnellbahnstrecke S7

Leistung: Statisch konstruktive und massliche Prüfung

Auftraggeber:

ÖBB Planung und Engineering
1010 Wien, Elisabethstr. 18

Zeitraum: September 2002 - Dezember 2002

Im Zuge des Ausbaus der Flughafenschnellbahn S7, Strecke Wien Mitte - Rennweg, erfolgt im Bereich Landstraße bei km 4,374 - km 4,434 nahe der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst eine Überplattung der Schnellbahnstrecke, die von Fußgängern als Brücke benutzt wird.

Diese Eindeckung besteht aus T-förmigen aneinandergelagerten Betonfertigteilträgern, welche auf die Roste der bestehenden Auflagerwände im Bereich der Linken und Rechten Bahngasse gelegt sind und im Endzustand mit einer Ortbetonergänzung versehen werden. Diese Hauptträger mit einer linear veränderlichen Höhe überspannen eine lichte Weite von 13,25 m bzw. 11,4 m. Es handelt sich um Dachprofile mit 2 bzw. 3 % Gefälle in Richtung der Auflager.

Alle 2,5 m leiten Kleinbohrpfähle unter den Rosten die infolge der Überplattung zusätzlich auftretenden Lasten in den Untergrund ab.

Die Brüstungen und Verkleidungen werden ebenfalls aus Fertigteilen hergestellt. Anschließend an die Überbrückung sind im Bereich der Linken Bahngasse Stiegen situiert.

Die Konstruktion in Schlagworten:

Lichte Weite der Eindeckung:	13,25 (11,4)m
Bauhöhe am First (ohne Aufbeton):	0,9 (0,7) m
Breite der Fertigteile:	124+1 cm
Ortbetonergänzung (Aufbeton):	10 cm
Durchmesser der Kleinbohrpfähle:	50 mm